

trockenrasen sowie deren Sukzessionsformen bis hin zum Eichtrockenwald und mit den an diese Lebensräume angepaßten Tier- und Pflanzenarten gesichert werden. Neben den genannten naturnahen Biotoptypen prägen Weinberge, Grünlandflächen oder extensiv genutzte Niederwälder das Landschaftsbild dieses 142 ha großen NSG am südexponierten Saalehang bei Bad Kösen.

Dr. Christiane Högel  
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt  
Dezernat 6.2  
Reideburger Straße 47 - 49  
06116 Halle

### **Neue Studienrichtung für die Fachgebiete Landschaftsnutzung und Naturschutz**

Ursula Ruge

Laut einer Presseinformation der Fachhochschule Eberswalde wird dort im September 1993 eine neue Studienrichtung mit dem Abschluß „Diplomingenieur (FH) für Landnutzung und Naturschutz“

eingeführt. Im Hauptstudium werden 2 Spezialisierungsrichtungen :

- Landschafts- und Schutzgebietsmanagement
  - Umwelterziehung und -bildung
- angeboten. Die Ausbildung erfolgt praxisnah mit umfangreichen Praktika und Exkursionen. Die erforderlichen Antragsformulare sind im Studentensekretariat der Fachhochschule Eberswalde, A.-Möller-Str. in 16225 Eberswalde-Finow erhältlich (bei Postweg bitte frankierten Rückumschlag beifügen). Die Antragsfrist läuft vom 01.06. bis 15.07.1993. Es gelten die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für ein Fachhochschulstudium des Landes Brandenburg.

Dr. Ursula Ruge  
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt  
Dez. 6. 1.  
Reideburger Str. 47–49  
06116 Halle

---

## ***Projekte und Programme***

---

### **Inventur der Baumalleen im Land Sachsen-Anhalt**

Ehlert Natzke; Werner Folkens

Der Bundesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) initiierte eine Inventur der Baumalleen mit dem Ziel, eine „Schnellinventur“ durchzuführen, der eine systematische Erfassung folgen soll. Mit der „Schnellinventur“ sollen die vorhandenen Alleen dokumentiert werden, damit ein Nachweis über unberechtigte Rodungsaktionen im Zuge von Straßenbauarbeiten geführt werden kann. In Sachsen-Anhalt wurden von dem zuständigen Nutzerkreis der Inventur weitere Wünsche für die Verwendung der Ergebnisse geäußert, so daß der Inventuraufnahmekreis erweitert wurde. Die Nutzung der Inventurergebnisse für die Abstimmung von Straßenbauarbeiten behielt aber das Primat. Alle erfaßten In-

formationen dienen dazu, die Unteren Naturschutzbehörden in die Lage zu versetzen, bei vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen sofort qualifizierte Stellungnahmen abgeben zu können. Das Übertragen der Inventurergebnisse auf eine Karte ist zu empfehlen.

Die Initiative des Landesverbandes der SDW zur Alleeninventur wurde von Anfang an durch die Leitung der Landesforstverwaltung unterstützt, u.a. durch persönliche Einflußnahme des Abteilungsleiters Herrn Epperlein. So ist die günstige Situation vorhanden, daß jeder Forstamtsleiter unseres Bundeslandes die Alleeninventur unterstützt.

Unser Naturschutzverband betrachtet die Unteren Naturschutzbehörden als Interessenten der Ergebnisse der Inventur. Deshalb bitten wir die Leiter der Unteren Naturschutzbehörden, in den Landkreisen, in denen noch keine Kreis- oder Ortsorganisation der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald existiert, die die Alleeninventur